

Anrechnung beruflicher Kompetenzen basierend auf systematische Äquivalenzvergleichen

*Dr. Wolfgang Müskens
CvO Universität Oldenburg*

gefördert durch



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

**Projekte zur Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen
 am Kompetenzbereich Anrechnung der Universität Oldenburg**

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

**ANKOM (Anrechnung
 beruflicher
 Kompetenzen auf
 Hochschul-
 studiengänge)**

**ANKOM
 Nachfolgeprojekte**

**ANKOM III - Übergänge
 INOS**



**Aufstieg durch Bildung -
 MINTOnline**

AnHoSt

**Aufstieg
 durch
 Bildung -
 PuG**

**CREDIVOC -
 Accreditation of
 Vocational Learning
 Outcomes**

**CREDICARE
 (Pflegeberufe)**



**Offene Hochschule
 Niedersachsen**

**Kompetenz-
 bereich
 Anrechnung**

Anrechnung in Deutschland

Akkreditierungsrat (Dez. 2014)

„Ich möchte Sie hiermit darüber informieren, dass nach Auslaufen dieser Frist nun ab dem 01.01.2015 das Fehlen von Regelungen zur Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten von den Akkreditierungsagenturen zu beauftragen ist.

Ebenfalls zu beauftragen ist, wenn zwar Regelungen vorhanden sind, diese aber ausschließen, dass die Hälfte der vorgesehenen Leistungspunkte via Anrechnung erreicht werden kann.“

(Schreiben des Vorsitzenden des Akkreditierungsrates an die Akkreditierungsagenturen)

Szenario 1: Pauschale Anrechnung

- Eine Universität möchte allen Absolvent/innen bestimmter Aus- bzw. Fortbildungen die Anrechnung bestimmter Module garantieren (=pauschale Anrechnung).
- Es soll festgestellt werden, auf welche Studienmodule die Aus- und Weiterbildungen angerechnet werden können.
- Die Überprüfung der Gleichwertigkeit erfolgt einmalig im Rahmen eines systematischen Äquivalenzvergleichs.



**Bachelor
„Wirtschaftsinformatik“ an
der TU Braunschweig**

**Ausbildung
Fachinformatiker/in**

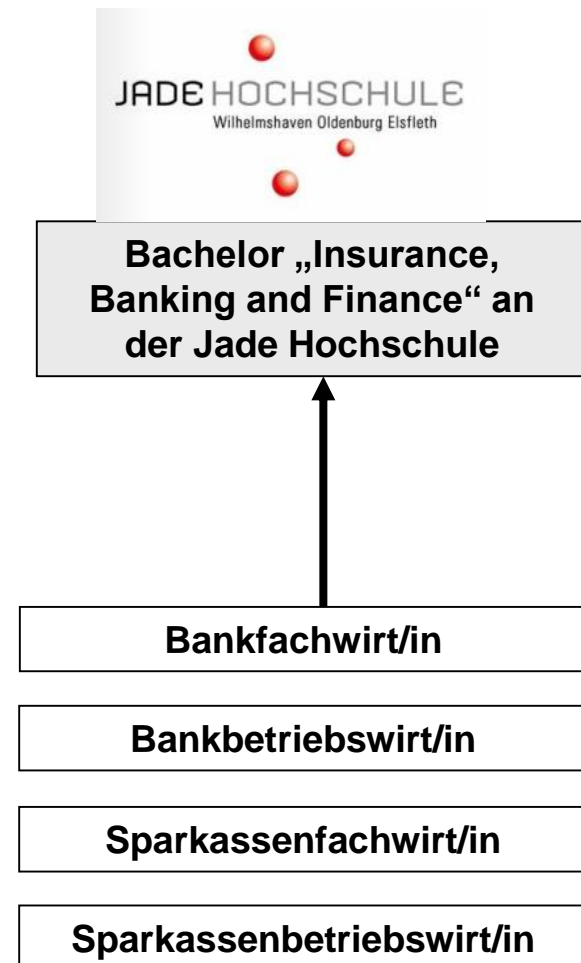
IT Systems Manager

IT Systems Elektroniker



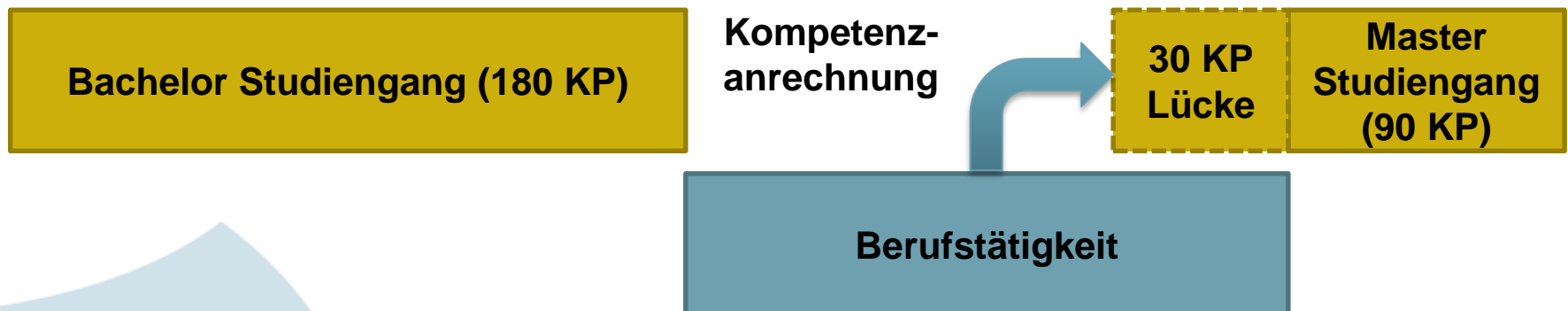
Szenario 2: Verzahnung von beruflicher Bildung und Studium

- Eine Hochschule möchte einen Studiengang entwickeln, der inhaltlich an bestehende berufliche Fortbildungen anknüpft bzw. auf diese aufbaut.
- Die Lernergebnisse der Weiterbildungen werden angerechnet, so dass das Studium für alle Studierende verkürzt wird.
- Die angerechneten Kompetenzen sind als „Anrechnungsmodule“ Teil des Studiengangcurriculums.



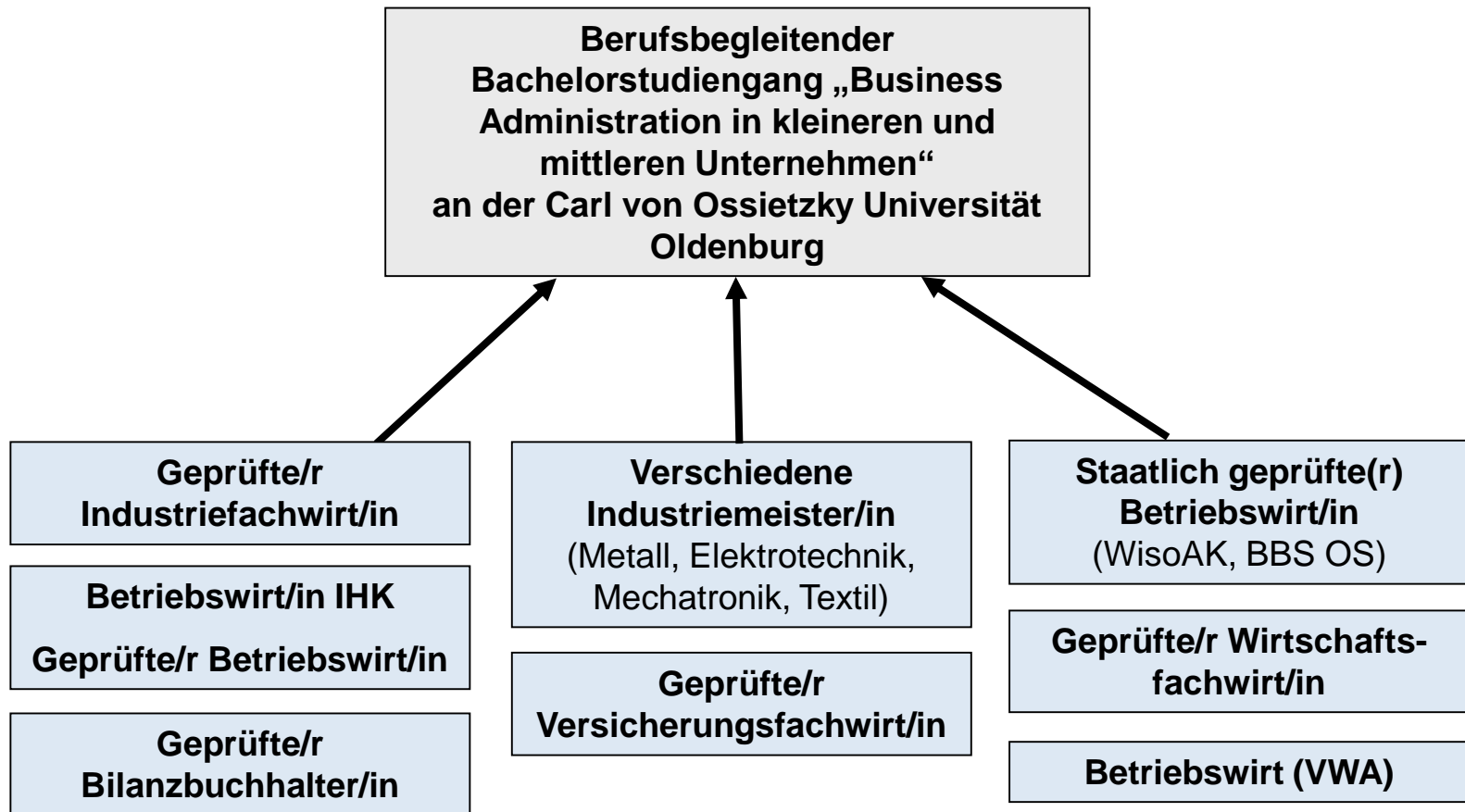
Szenario 3: Anrechnung auf die Bachelor-/Master-Lücke

- Eine Hochschule möchte Studierende, die einen 180 KP Bachelorstudiengang absolviert haben, zu einem 90 KP Masterstudiengang zulassen.
- Die Vorgaben der HRK sehen vor, dass die fehlenden 30 KP entweder durch Brückenmodule oder durch Anrechnung erworben werden können.
- Welche Weiterbildungen kommen für eine Anrechnung auf die Lücke in Frage? Wie kann das Niveau und der Umfang (Workload) der Weiterbildungen bestimmt werden?



Szenario 1: Pauschale Anrechnung

- Jede/r Inhaber/in der entsprechenden Aus-, Fort- oder Weiterbildungsabschlüsse erhält, ohne an einer Einzelfallprüfung teilnehmen zu müssen, bestimmte Studienmodule angerechnet.
- Die Hochschule überprüft einmalig, ob und welche Module angerechnet werden können (Äquivalenzvergleich).
- Anschließend wird allen Inhaber/innen der jeweiligen außerhochschulischen Qualifikation die Anrechnung garantiert.
- Die Studierenden können sich schon vor Aufnahme des Studiums über den Umfang der Anrechnung informieren.

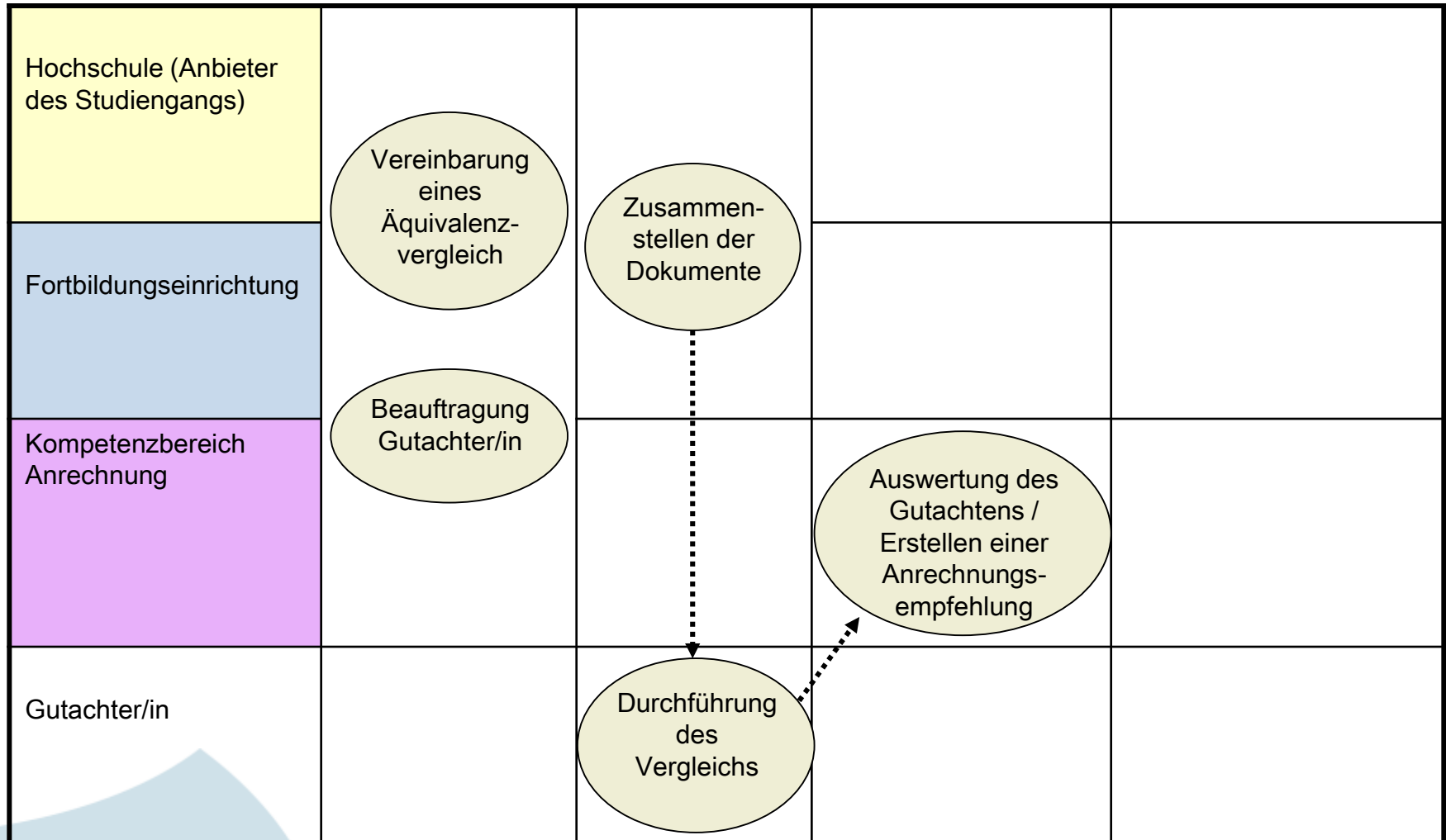


Pauschale Anrechnung *Beispiel: Bachelor „Business Administration“ an der CvO Universität Oldenburg*

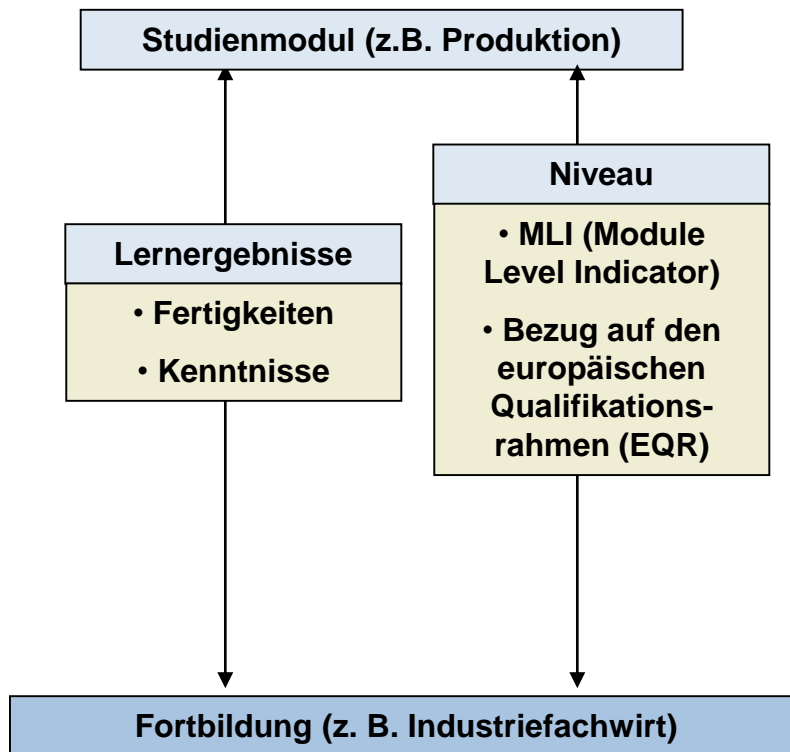
Studium Bachelor „Business Administration“		
ohne Anrechnung zu erwerbende Kreditpunkte: 180		
Industriemeister/in (Metall, Elektro...)	nach Anrechnung	
	24 KP	durch Studium zu erwerbende Kreditpunkte: 156
	Anrechnung	
Geprüfte/r Industriefachwirt/in	nach Anrechnung	
	40 KP	durch Studium zu erwerbende Kreditpunkte: 140
	Anrechnung	
Industriefachwirt/in + Betriebswirt/in (IHK)	nach Anrechnung	
	40 KP	24 KP
	durch Studium zu erwerbende KP: 116	
	Anrechnung	

Pauschale Anrechnung

Ablauf des Äquivalenzvergleichs



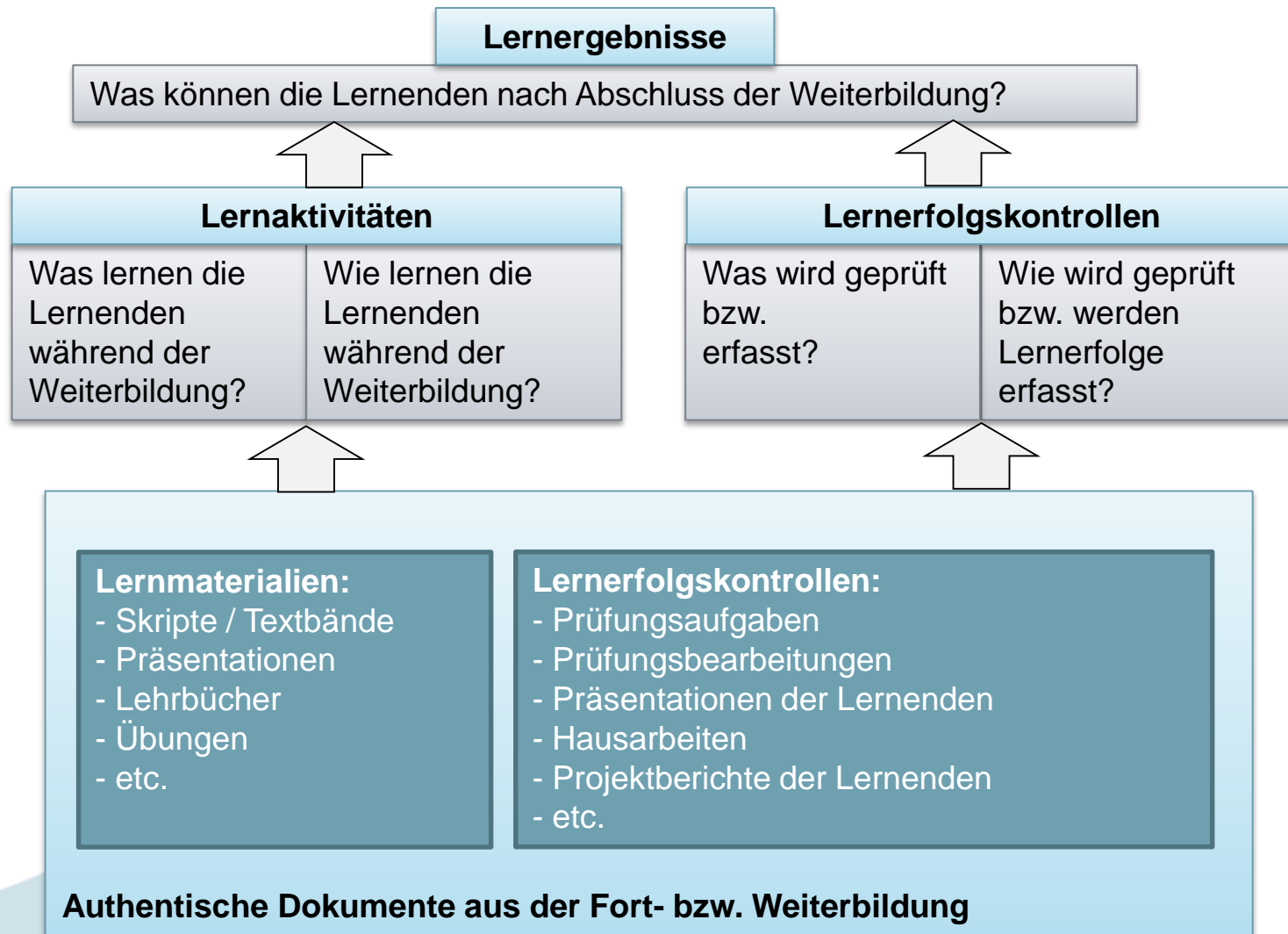
Äquivalenzvergleiche als Grundlage der Anrechnung



Äquivalenzvergleich

Gutachter stellen fest,

- inwieweit die Lernergebnisse des Studienmoduls in der Fortbildung abgedeckt sind, und
- ob das Niveau der anzurechnenden Kompetenzen dem Niveau des Studienmoduls entspricht



Dokumente und Materialien als Grundlage eines Äquivalenzvergleichs

Hochschulstudiengang

(hier: BA Business Administration)

Klausuraufgaben

Klausurbearbeitungen

Studienmaterialien

Projektpräsentationen

Projektportfolios

Hausarbeiten

Fortbildung

(hier: IHK-Fortbildungen)

Prüfungsaufgaben

Prüfungsordnungen

Rahmenstoffpläne

Textbände/Lehrbücher

Inhaltsvergleich

Fortbildungsmodul Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in	Studienmodul BA Business Administration					Gesamt
	Rechnungswesen	Recht und Steuern	Betriebliches Management	Investition, Finanzierung...	Marketing und Vertrieb	
Marketing					XXX	XXX
Kosten- und Leistungsrechnung	XX			X		XXX
Wirtschaftsprivatrecht		XX				XXX
Finanzierung				XX		XXX
Projektmanagement			XX			XX
Informations- und Wissensmanagement			XX			XX

Lern-
ergebnis-
abdeckung:

X > = 20 %
 XX > = 40 %
 XXX > = 70 %
 XXXX > = 90 %

Niveauevergleich

Fortbildungsfach
„Marketing und Vertrieb“

Gleichwertig oder nicht?

Modul „Marketing“ im BA
Studiengang



Ein Instrument zum
Vergleich des Niveaus
von Modulen basierend
auf Lernergebnissen:

Module Level Indicator
(MLI)

Grundlage: Europäischer
Qualifikationsrahmen für
LLL (EQR)

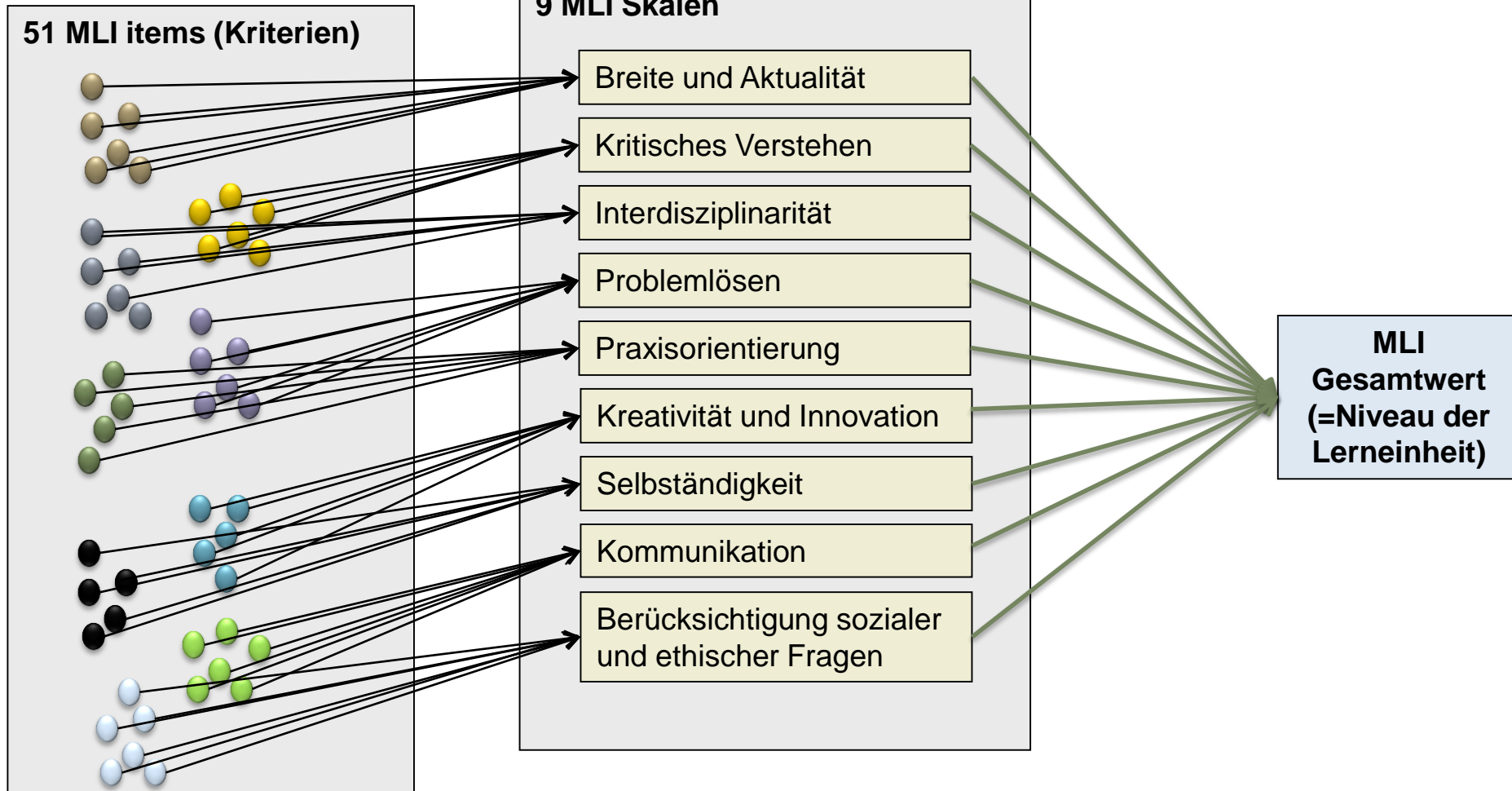
Der „Module Level Indicator“ (MLI)

- wird seit 2006 an der Universität Oldenburg entwickelt und eingesetzt
- Ziel: Bestimmung des Niveaus von Lerneinheiten (Modulen) im Hinblick auf Anrechnung auf ein Studium
- Grundlage für Anrechnungsgutachten (pauschale Anrechnung einer beruflichen Ausbildung auf ein Hochschulstudium)
- Wurde in unterschiedlichen Disziplinen erprobt (u.a. Wirtschafts-, Ingenieurs-, Agrar-, Pflege-, Erziehungswissenschaften, Informatik)
- Kann auf Lerneinheiten (Module, Fächer, Lernfelder, etc.) der beruflichen und der hochschulischen Bildung angewendet werden

Niveau eines Moduls

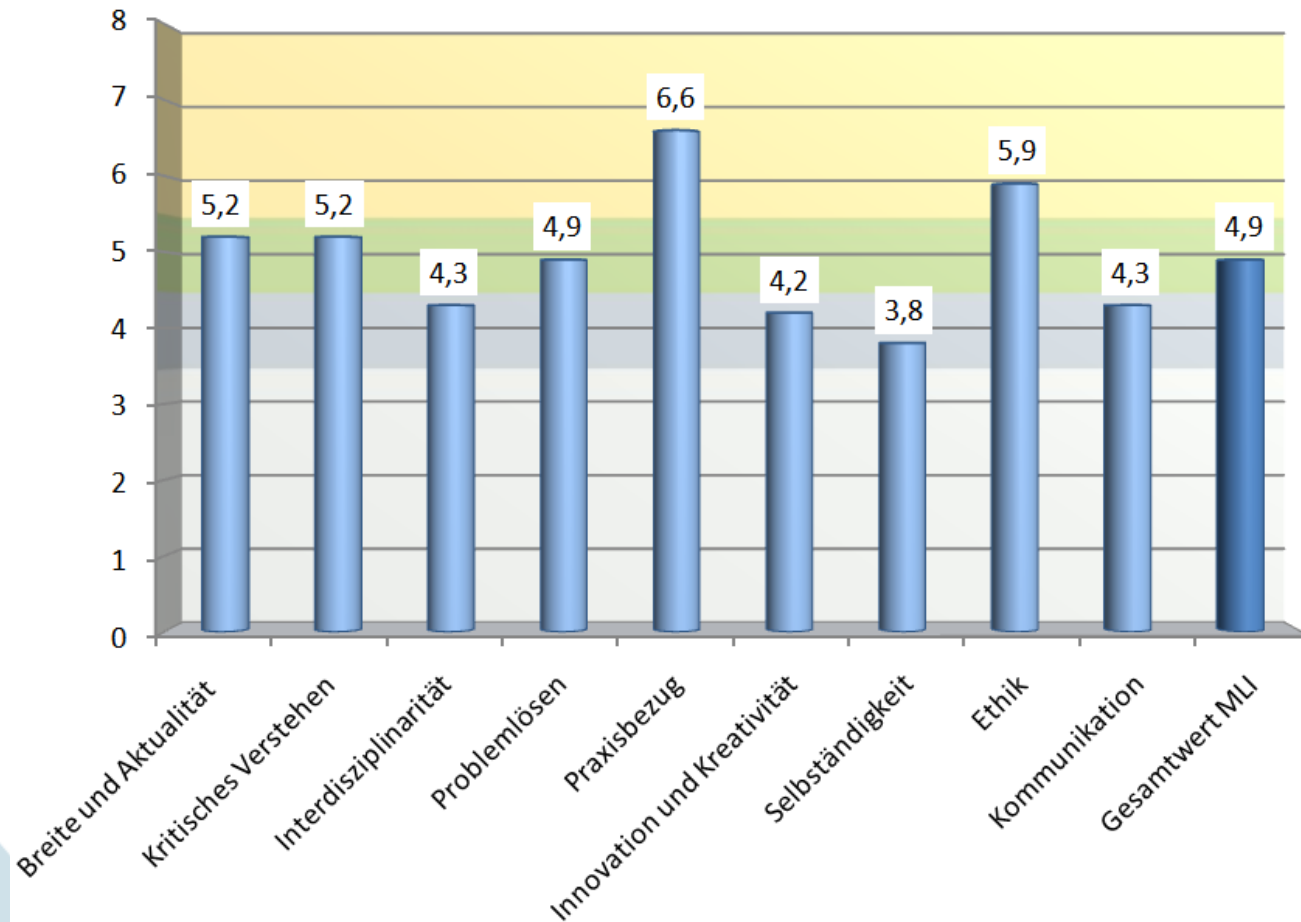
Ermittlung mit dem MLI

- Der MLI besteht aus 51 Kriterien.
- Der/die Gutachter/in bewertet jedes Moduls der Qualifikation anhand dieser 51 Kriterien.
- Die 51 Bewertungen werden zu 9 Skalen verrechnet.
- Die 9 Skalen werden wiederum zu einem Gesamtwert (=Niveau der Lerneinheit) verrechnet.



Niveaumessung mit dem MLI

Wirtschaftsfachwirt/in "Marketing und Vertrieb"



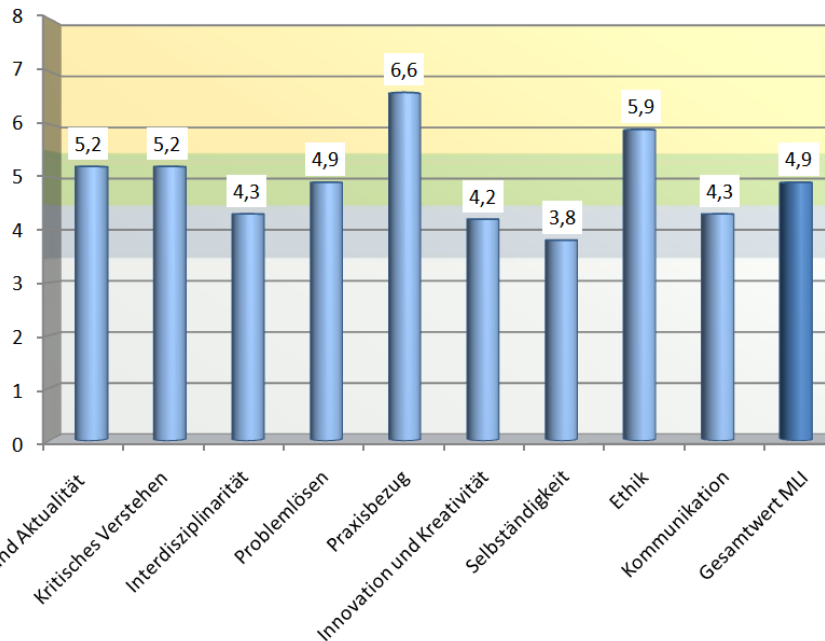
Niveauvergleich

Fortbildungsfach
„Marketing und Vertrieb“

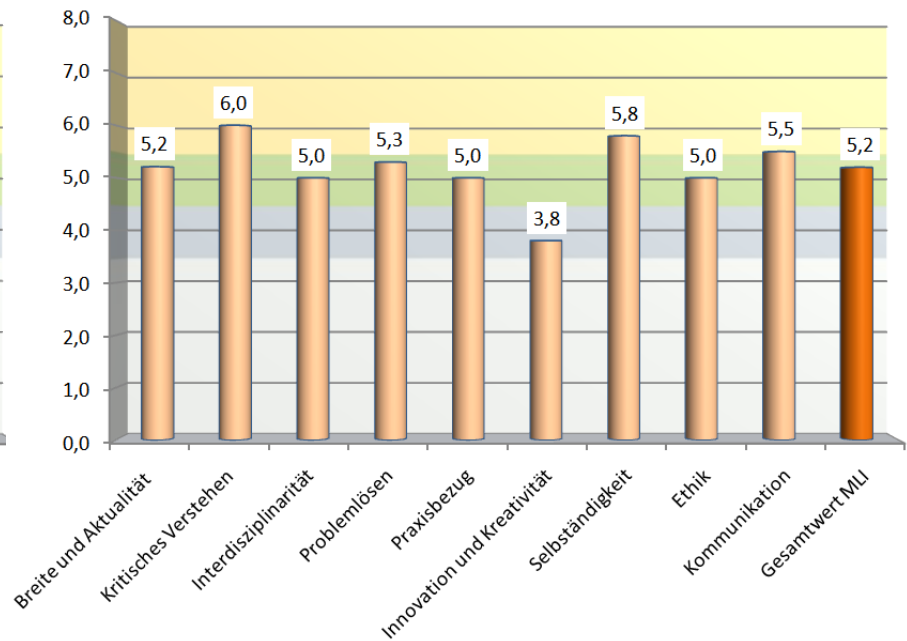


Studienmodul „Marketing“

Wirtschaftsfachwirt/in "Marketing und Vertrieb"



BA Business Administration "Marketing"



Äquivalenzübersicht

Fortbildungsmodul Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in	Rechnungswesen	Recht und Steuern	Betriebliches Management	Investition, Finanzierung...	Marketing und Vertrieb	Gesamt
Studienmodul BA Business Administration						
Marketing					XXX	XXX
Kosten- und Leistungsrechnung	XX			X		XXX
Wirtschaftsprivatrecht		XX				XXX
Finanzierung				XX		XXX
Projektmanagement			XX			XX
Informations- und Wissensmanagement			XX			XX

Lern-
ergebnis-
abdeckung:

x > = 20 %

xx > = 40 %

xxx > = 70 %

xxxx > = 90 %

Level:

■ WFW > BA

■ BA-WFW < 0,5

■ 0,5 < FH-WFW < 1,0

■ BA-WFW > 1,0

nicht bestimmt

Pauschale Anrechnung im BA Business Administration

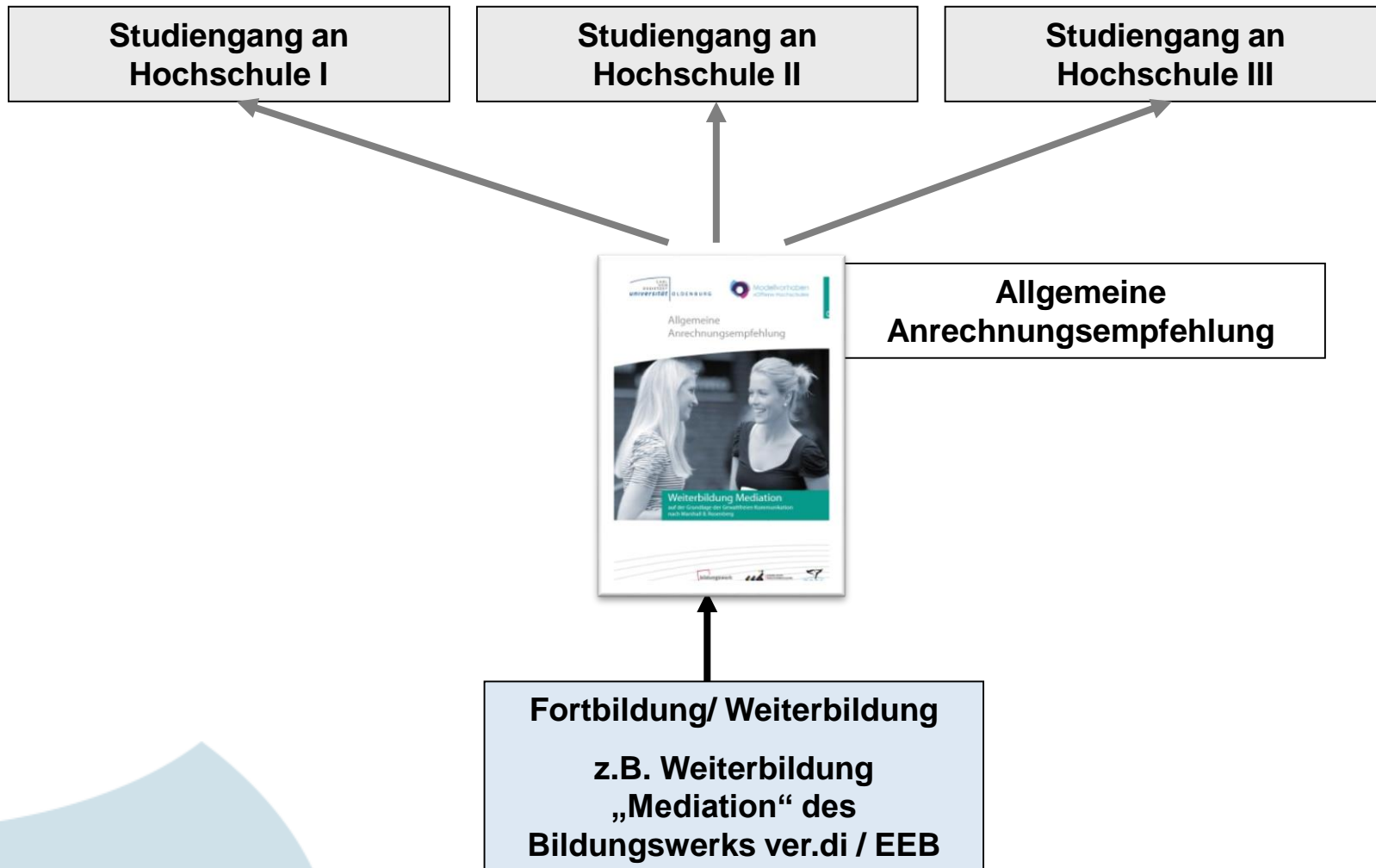
Geprüfter Industriefachwirt/in	40 KP (5 Module)
Geprüfte/r Industriemeister/in	24 KP (3 Module)
Betriebswirt/in (IHK) („alt“)	16 KP (2 Module)
Betriebswirt/in (IHK) in Kombination mit gepr. Industriefachwirt/in	64 KP (8 Module)
Betriebswirt/in (IHK) in Kombination mit gepr. Industriemeister/in	40 KP (5 Module)
Geprüfte/r Betriebswirt/in („neu“)	24 KP (3 Module)
Geprüfte/r Versicherungsfachwirt	48 KP (6 Module)
Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in	40 KP (5 Module)

Pauschale Anrechnung auf den BA Business Administration Erfahrungen

- Ein Großteil der Studieninteressenten wird mittlerweile über die Anrechnungsmöglichkeiten auf den Studiengang aufmerksam.
- Zwischen den Trägern der beruflichen Bildung und dem Studiengang hat sich mittlerweile eine umfassende Kooperation entwickelt.
- Anrechnung ist nur eines von vielen Elementen, die erforderlich sind, um Studiengänge für beruflich Qualifizierte attraktiv zu gestalten.
(Weitere Elemente: Zugang, Studienvorbereitungskurse, E-Learning, individuelle Betreuung der Studierenden, Studienfinanzierung, etc.)

Allgemeine Anrechnungsempfehlungen

Allgemeine Anrechnungsempfehlungen



Allgemeine Anrechnungsempfehlung

Abschluss „Weiterbildung Mediation“ gesamt: maximal 17 KP Masterniveau

Modul 1	Modul 2	Modul 3
Grundlagen der Mediation	Mediation in der Praxis	Mediation in Gruppen und Teams
5 KP Masterniveau	3 KP Masterniveau	2 KP Masterniveau
Modul 4	Modul 5	Modul 6
Mediation in Trennungs- und Scheidungssituationen	Fallbearbeitungen	Supervision
1 KP Masterniveau	5 KP Masterniveau	1 KP Masterniveau



Abbildung 1: Anrechnungsempfehlung Übersicht

Allgemeine Anrechnungsempfehlung ***Merkmale***

- Enthält alle Informationen über eine Weiterbildung, die für eine Anrechnung von Bedeutung sind.
- Beschreibt die Weiterbildung in der Sprache der Hochschulen (Module, Kreditpunkte, Lernergebnisse, Niveau).
- Basiert auf einem Äquivalenzvergleich zu einem Referenzstudiengang, der von einer/m unabhängigen Fachgutachter/in durchgeführt wird.
- Richtet sich an alle Studiengänge einer bestimmten Disziplin
- Ermöglicht Hochschulen eine qualitätsgesicherte aber unaufwändige Anrechnung außerhochschulischer Vorleistungen.
- Wird u.a. unter www.anrechnung.uni-oldenburg.de veröffentlicht.

Allgemeine Anrechnungsempfehlung: Beteiligte

Weiterbildungs- anbieter

beauftragt Anrechnungsempfehlung,
liefert Grundlagen (Dokumente und Informationen)



beauftragt und schult Fachgutachter/in,
erstellt und veröffentlicht Allgemeine Anrechnungsempfehlung

Fachgutachter/ in

begutachtet die Weiterbildung, bestimmt die Lernergebnisse, bewertet
das Niveau der Lerneinheiten

Weiterbildungs- absolvent/in

erhält zusammen mit dem Zertifikat die Anrechnungsempfehlung und
reicht diese bei Aufnahme eines Studiums ein

Hochschule

entscheidet auf Grundlage der Anrechnungsempfehlung über eine
Verkürzung des Studiums (Anrechnung)

Bisher erschienene Anrechnungsempfehlungen



Nr.	Weiterbildung	Anbieter	max. KP	Referenzstudiengang
1	JOSEF	Fraunhofer / GIZ	6	MA Innovationsmanagement (Uni Oldenburg)
2	WB Mediation	BW ver.di / EEB	17	MA Mediation (FU Hagen)
3	Frauen in Führung	BW ver.di	10	BA Business Admin (Uni OL)
	...			
13	Windenergietechnik und -management	ForWind	30	(-) MA

Kontakt

Kompetenzbereich Anrechnung

Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

26111 Oldenburg

<http://www.anrechnung.uni-oldenburg.de>

anrechnung@uni-oldenburg.de